

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.								
Pionierflur südwestlich Gildewiesen		X								0 5 0 3 - 4 3 3 - 4 0 1 1														
Standort /Geologie										Anschluß in TK														
Binnendüne										-														
Naturraum		Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rognitz																						
5 1 0																								
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Luftbild-Nr.												
Ludwigslust						Boizenburg/Elbe, Stadt						Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m												
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						Film-Nr.												
04417												0												
Schutzmerkmale						NLP NSG 1 ND FND LSG GLB NP 1 BR FnB FIB FFH-Geb. Wald-Totalreservat																		
geschützt nach §20 LNatG M-V						X																		
Hauptcod.		Nebencode														Überlagerungscode								
Code		T	P	S	T	M	S											U	G	D				
%			7	0		3	0																	
Vegetationseinheiten																								
Silbergras-Pionierflur, Habichtskraut-Sandseggen-Rasen																								
Habitats + Strukturen					D	G	O																	
Beschreibung / Besonderheiten																								
Am Südhang einer kleinen Binnendüne am Ortsrand von Gothmann ist auf oligo-mesotrophem, trockenem-mäßig trockenem Sand eine meist lückige Silbergras-Pionierflur angesiedelt. Im Mittelteil liegend gehört auch ein Sandmagerrasen aus Sandsegge und Doldenblütigem Habichtskraut zum Biotop, der großflächig an Gehölz grenzt.																								
Wertbestimmende Kriterien																								
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse														
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen														
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung														
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge														
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm														
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter														
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
Struktur- und Habitatreichtum																								
Gefährdung																								
keine Gefährdung X																								
Empfehlung																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 3 - 4 3 3 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N			
Torf, degradiert				g oligotroph				g mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				g düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				g S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				g Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										g Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					k Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex arenaria	Corynephorus canescens

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Hieracium umbellatum	Polytrichum piliferum Rumex acetosella

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 13.11.1998
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart	Foto: 1 Folgeseiten: 0